

# **M.A. Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich**

Diakoniewissenschaftliches Institut der Theologischen Fakultät der Universität  
Heidelberg

Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein

## **Modulbeschreibungen**

Modulhandbuch  
M.A. Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich  
Stand: 11. Juni 2008

## **Basismodul 0.: Interdisziplinäre Studien- und Forschungskompetenz**

| <h2>Modulbeschreibung</h2>                                     |   |   |                          |
|--|---|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung:</b>                                       |   | <b>Fachbereich:</b> DWI, FH LU FB I und IV                        |                          |
| Basismodul: Interdisziplinäre Studien- und Forschungskompetenz |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich      |                          |
| <b>Parameter: 0</b>  |   | <b>Abschluss:</b> M.A.  |                          |
| <b>Pflichtmodul:</b> X   | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  |   | <b>Wahlmodul:</b>        |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>--                          |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>Das gesamte Studium |                          |
| <b>Credits:</b>  | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>   | <b>Form der Prüfung:</b> |
| 5  | 150   | 40  | Studienleistung          |
| <b>Qualifikationsziele:</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis des Studiengangs, um sich auf die Vorgaben, Erwartungen, Termine, Module, Arbeitsformen und Prüfungsmodalitäten des Studiengangs einstellen zu können</li> <li>• Kenntnis der Besonderheiten des interdisziplinären Studienmodells und der gemeinsamen Trägerschaft dreier Hochschulen</li> <li>• persönliche Auseinandersetzung mit der Rolle der Leitung in einem Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens</li> <li>• Klärung der persönlichen Studienziele und Erfolgsaussichten</li> <li>• Kenntnis, vertieftes Verständnis und Anwendenkönnen wissenschaftlicher Praxisreflektion, selbstorganisierten Lernens und Forschens</li> <li>• Eigenständigkeit in der Gestaltung komplexer Arbeits- und Lernkontexte erlangen</li> <li>• Methodische Kompetenzen zur Erstellung von Projektarbeiten und Masterthesis</li> </ul> |   |                          |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in den Studiengang</li> <li>• Methoden der Praxisreflexion und des selbstorganisierten Lernens</li> <li>• Methoden empirischer Sozialforschung</li> <li>• Methoden zur Erstellung der Masterthesis u.a. wissenschaftlicher Projektarbeiten</li> </ul>   |   |                          |
| <b>Angebotsfrequenz</b>  | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |   |                          |

## **I. Bereich: Ökonomische Kompetenzen der Unternehmensführung**

## Modulbeschreibung

|  |  |                 |   |
|--|--|-----------------|---|
| <b>Modulbezeichnung:</b>                   |  |                 | <b>Fachbereich:</b> Fachhochschule<br>Ludwigshafen FB I                   |
| Wirtschaftswissenschaftliche<br>Grundlagen |  |                 | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im<br>Wohlfahrtsbereich           |
| <b>Parameter: I.1</b>                      |  |                 | <b>Abschluss:</b> M.A.  |
| <b>Pflichtmodul:</b>                       | <b>Wahlpflichtmodul:</b> <b>X</b>  |                 | <b>Wahlmodul:</b>   |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>--      |  |                 | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>Das gesamte weitere Studium |
| <b>Credits:</b>                            | <b>Workload:</b>   | <b>Präsenz:</b> | <b>Form der Prüfung:</b>  |
| 6  | 180  | 45              | Studienleistung   |
| <b>Qualifikationsziele:</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Grundprinzipien des Wirtschaftens (Knappheit, Opportunitätskosten, Effizienz, Effektivität).</li> <li>• Einblick in die Erkenntnisbereiche der VWL gewinnen: Erlernen von Grundbegriffen der VWL, Einordnen der Wohlfahrtsorganisationen in das gesamtwirtschaftliche Gefüge.</li> <li>• Einblick in die Erkenntnis- und Gestaltungsbereiche der BWL gewinnen: Erlernen von Grundbegriffen der BWL, Einordnen der Wohlfahrtsorganisationen in die Systematik der Betriebe.</li> <li>• Erarbeiten der Grundlagen wichtiger Entscheidungsprozesse im Unternehmen und Kennenlernen der konstitutiven Entscheidungen.</li> <li>• Verständnis für das Zusammenwirken der betrieblichen Funktionen entwickeln.</li> <li>• Erarbeiten der Grundlagen der Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung als Instrument zur Abbildung der leistungs- und finanzwirtschaftlichen Prozesse.</li> </ul> |                 |   |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Grundlagen des Rechnungswesens</li> </ul>  |                 |   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>                    | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.  |                 |   |

## Modulbeschreibung

|  |   |  |  |
|--|---|--|--|
| <b>Modulbezeichnung:</b>   |   | <b>Fachbereich:</b> Fachhochschule Ludwigshafen FB I   |  |
| Marktorientierte Unternehmensführung                                       |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich   |  |
| <b>Parameter: I.2</b>  |   | <b>Abschluss:</b> M.A.   |  |
| <b>Pflichtmodul:</b> X   | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  |  | <b>Wahlmodul:</b>  |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>Controlling und Planung<br>Personalmanagement<br>Planspiel |  |
| <b>Credits:</b>  | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b><br>Klausur (Studienleistung Praxisprojekt mit IV.2) |
| 6  | 180   | 45 (+2 Prüfung)  |  |
| <b>Qualifikationsziele:</b>  | <p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing als Ansatz zur marktorientierten Unternehmensführung und verfügen über spezialisiertes Wissen im Bereich NPO-Marketing,</li> <li>• klassische und neuere Managementkonzepte, die Spezifika des Managements in Non-Profit-Organisationen und Ansätze des Change Management,</li> <li>• Instrumente zur Strategieentwicklung und –umsetzung.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die strategischen und operativen Anpassungsnotwendigkeiten in NPOs zu erkennen und entsprechende Maßnahmen auf aufbau- wie ablauforganisatorischer Ebene zu konzipieren und umzusetzen.</li> </ul> |  |  |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketing</li> <li>• Management und Managementtechniken</li> <li>• Unternehmensentwicklung und Prozessmanagement</li> </ul>  |  |  |
| <b>Angebotsfrequenz</b>  | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |  |  |

## Modulbeschreibung

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <b>Modulbezeichnung:</b>   |   | <b>Fachbereich:</b> Fachhochschule<br>Ludwigshafen FB I                            |   |
| Finanzwirtschaft und Rechnungswesen  |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im<br>Wohlfahrtsbereich                    |   |
| <b>Parameter: I.3</b>  |   | <b>Abschluss:</b> M.A.   |   |
| <b>Pflichtmodul:</b> X   | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  |  | <b>Wahlmodul:</b>   |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>Controlling und Planung<br>Planspiel |   |
| <b>Credits:</b>  | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b><br>Klausur (Studienleistung Praxisprojekt mit<br>IV.2) |
| 6  | 180   | 45 (+2<br>Klausur)   |   |
| <b>Qualifikationsziele:</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen wichtiger betrieblicher Funktionen.</li> <li>• Die Studierenden können durch das Rechnungswesen bereitgestellte Informationen zur Fundierung von Managemententscheidungen und zur Unternehmenssteuerung erheben und bewerten.</li> <li>• Die Studierenden sollen Investition und Finanzierung als Teilbereiche der betrieblichen Finanzwirtschaft einordnen können.</li> <li>• Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, betriebliche Investitionsentscheidungen auf Basis wissenschaftlicher Methoden zu treffen und zu beurteilen.</li> <li>• Die Studierenden können die Vorteilhaftigkeit verschiedener Finanzierungsformen beurteilen. Sie sind in der Lage, für den Wohlfahrtsbereich innovative Finanzierungsformen zu bewerten und in Verbindung mit den spezifischen Finanzierungsinstrumenten, die im Wohlfahrtsbereich zur Anwendung kommen zu nutzen.</li> </ul> |  |   |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftlichkeitsrechnung</li> <li>• Finanzierung</li> <li>• Rechnungswesen als Führungsinstrument</li> </ul>  |  |   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>  | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |  |   |

| <h2>Modulbeschreibung</h2>  |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <b>Modulbezeichnung:</b><br><br>Controlling und Planung   |  | <b>Fachbereich:</b> Fachhochschule Ludwigshafen FB I         |   |
|   |  | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich |   |
| <b>Parameter: I.4</b>   |  | <b>Abschluss:</b> M. A.                                      |   |
| <b>Pflichtmodul:</b> X  | <b>Wahlpflichtmodul:</b>   |  | <b>Wahlmodul:</b>                       |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen<br>Unternehmensführung |  | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>Planspiel      |   |
| <b>Credits:</b>   | <b>Workload:</b>   | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b><br><br>Klausur |
| 7   | 210  | 45 (+ 2 Klausur)   |   |
| <b>Qualifikationsziele:</b>   | Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Controlling-System im Unternehmen aufzubauen,</li> <li>• Planung zu erstellen und zu beurteilen,</li> <li>• moderne Instrumente des Kostenmanagement einzusetzen</li> </ul> |  |   |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmenssteuerung und Controlling</li> <li>• Unternehmensplanung und Reporting</li> <li>• Kostenmanagement</li> </ul>   |  |   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>   | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.  |  |   |

## Modulbeschreibung

|  |   |   |                          |
|--|---|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung:</b>   |   | <b>Fachbereich:</b> Fachhochschule<br>Ludwigshafen FB I         |                          |
| Personalmanagement   |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im<br>Wohlfahrtsbereich |                          |
| <b>Parameter: I.5</b>  |   | <b>Abschluss:</b> M.A.  |                          |
| <b>Pflichtmodul:</b> X   | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  |   | <b>Wahlmodul:</b>        |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen<br>Unternehmensführung<br>Finanzwirtschaft und Marketing<br>Controlling und Planung |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>--                |                          |
| <b>Credits:</b>  | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>   | <b>Form der Prüfung:</b> |
| 6  | 180   | 40  | Studienleistung          |
| <b>Qualifikationsziele:</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis wichtiger Instrumente des Personalmanagements</li> <li>• Verständnis der Besonderheiten des Personalmanagements in Wohlfahrtsunternehmen</li> <li>• Wechselwirkungen zwischen Führern und Geführten kennenlernen</li> <li>• Instrumente des Personalmanagements auf Aufgabenstellungen der Praxis anwenden können</li> <li>• Problemlösungsfertigkeiten entwickeln, um die im personalwirtschaftlichen Bereich entstehenden Fragen im Blick auf Change Management, Alternung der Belegschaft etc. (innovativen) Lösungen zuführen zu können.</li> </ul> |   |                          |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalmanagement</li> <li>• Personalführung und Personalentwicklung</li> </ul>   |   |                          |
| <b>Angebotsfrequenz</b>  | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |   |                          |

## **II. Bereich: Diakoniethologische Kompetenzen der Unternehmensführung**

## Modulbeschreibung

|                                       |   |  |   |
|---------------------------------------|---|--|---|
| <b>Modulbezeichnung:</b>              |   | <b>Fachbereich:</b> DWI                                      |   |
| <b>Theologische Grundlagen</b>        |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich |   |
| <b>Parameter: II.1</b>                |   | <b>Abschluss:</b> M.A.                                       |   |
| <b>Pflichtmodul:</b>                  | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  | <b>X</b>   | <b>Wahlmodul:</b>   |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>-- |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>                   |   |
| <b>Credits:</b>                       | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b><br>Hausarbeit, Klausur od. mündliche Prüfung |
| 6                                     | 180   | 45   |   |
| <b>Qualifikationsziele:</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Texte (in Auswahl) mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden auslegen und auf aktuelle theologisch-ethische Problemstellungen beziehen</li> <li>• Die grundlegenden Inhalte christlichen Glaubens – Schöpfung, Recht und Unrecht, Versöhnung und Erlösung – auf soziale Strukturen und Verhältnisse beziehen</li> <li>• Grundlagen und Grundbegriffe philosophischer und theologischer Sozialethik kennen und exemplarisch anwenden</li> </ul> |  |   |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biblische Texte als Grundlage theologisch-ethischer Urteilsbildung (Wahlpflicht)</li> <li>• Einführung in die theologische Diakonik (Wahlpflicht)</li> <li>• Biblische Grundorientierung/Sozialtheologie (Wahlpflicht)</li> </ul>  |  |   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>               | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |  |   |

## Modulbeschreibung

|  |   |  |                          |
|--|---|--|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung:</b>                                   |   | <b>Fachbereich:</b> DWI                                      |                          |
| Historische und ökonomische Diakonie                       |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich |                          |
| <b>Parameter: II.2</b>                                     |   | <b>Abschluss:</b> M.A.                                       |                          |
| <b>Pflichtmodul:</b> X                                     | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  |  | <b>Wahlmodul:</b>        |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>Theologische Grundlagen |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>                   |                          |
| <b>Credits:</b>  | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b> |
| 4  | 100 (+20 Hausarbeit)  | 30   | Hausarbeit               |
| <b>Qualifikationsziele:</b>                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die historische Entwicklung der Diakonie anhand prägender Modelle und entscheidender Umbruchsituation kennen und verstehen lernen.</li> <li>• Diakonische Arbeit in der Form diakonischer Unternehmen auf dem entstandenen Sozialmarkt wahrnehmen, ihre Konzepte analysieren und anwenden können.</li> </ul> |  |                          |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptepochen und Strukturen der Diakonie</li> <li>• Unternehmen der Diakonie und der freien Wohlfahrtspflege als Anbieter von Dienstleistungen</li> </ul>  |  |                          |
| <b>Angebotsfrequenz</b>                                    | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |  |                          |

## Modulbeschreibung

|  |   |  |                                     |
|--|---|--|-------------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung:</b>                                   |   | <b>Fachbereich:</b> DWI                                      |                                     |
| Anthropologie, Ethik und Diakoniewissenschaft              |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich |                                     |
| <b>Parameter: II.3</b>                                     |   | <b>Abschluss:</b> M.A.                                       |                                     |
| <b>Pflichtmodul:</b> X                                     | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  |  | <b>Wahlmodul:</b>                   |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>Theologische Grundlagen |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>                   |                                     |
| <b>Credits:</b>  | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b><br>Klausur |
| 7  | 210   | 40 (+ 2 Klausur)   |                                     |
| <b>Qualifikationsziele:</b>                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Grundbegriffe philosophischer und theologischer Sozialethik in Auseinandersetzung mit Arthur Richs Wirtschaftsethik erarbeiten</li> <li>• Grundelemente biblischer Anthropologie mit alternativen Sichtweisen des Menschen aus Religionen, Philosophie und Wissenschaft vergleichen und eigene anthropologische Einsichten darstellen</li> <li>• Diakonische bzw. soziale Aktivitäten von Kirchen und freien Trägern im Kontext gesellschaftlicher Strukturen und sozialpolitischer Veränderungen theologisch, ethisch und anwendungsbezogen reflektieren.</li> </ul> |  |                                     |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Sozial- und Wirtschaftsethik</li> <li>• Biblische Anthropologie in interkultureller Perspektive</li> <li>• Grundstrukturen der Diakoniewissenschaft</li> </ul>   |  |                                     |
| <b>Angebotsfrequenz</b>                                    | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |  |                                     |

| <h2>Modulbeschreibung</h2>        |   |  |  |
|-----------------------------------|---|--|--|
| <b>Modulbezeichnung:</b>          |   | <b>Fachbereich:</b> DWI                                      |  |
| <b>Qualitätsmanagement</b>        |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich |  |
| <b>Parameter: II.4</b>            |   | <b>Abschluss:</b> M.A.                                       |  |
| <b>Pflichtmodul:</b> X            | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  |  | <b>Wahlmodul:</b>                          |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>   |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>                   |  |
| <b>Credits:</b>                   | <b>Workload:</b>  | <b>Präsens:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b>                   |
| 3                                 | 90  | 25   | Hausarbeit od. Praxisarbeit, Praxisprojekt |
| <b>Qualifikationsziele:</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmanagement in den Kontext sozialer Organisationen einordnen und mit spezifischen Begriffen von QM vertraut werden.</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse erwerben, die dazu befähigen, QM-Konzepte für die eigene Arbeit zu initiieren bzw. zu entwickeln</li> </ul> |  |  |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitätsmanagement</li> </ul>   |  |  |
| <b>Angebotsfrequenz</b>           | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |  |  |

**III. Bereich: Sozialarbeits- und gesundheitswissenschaftliche Kompetenzen der  
Unternehmensführung**

| <b>Modulbeschreibung</b>  |   |   |                          |
|---|---|---|--------------------------|
| <b>Modulbezeichnung:</b><br>Sozialpolitische und handlungskonzeptionelle Grundlagen |   | <b>Fachbereich:</b><br>Fachhochschule Ludwigshafen FB IV                  |                          |
|   |   | <b>Studiengang:</b><br>Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich           |                          |
| <b>Parameter: III.1</b>   |   | <b>Abschluss:</b><br>M.A.   |                          |
| <b>Pflichtmodul:</b>  | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  | <b>X</b>  | <b>Wahlmodul:</b>        |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>   |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>Das gesamte weitere Studium |                          |
| <b>Credits:</b>   | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>   | <b>Form der Prüfung:</b> |
| 6   | 180   | 45  | Studienleistung          |
| <b>Qualifikationsziele:</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der sozialpolitischen Grundlagen und Strukturen des Sozial- und Gesundheitswesens in Deutschland im Vergleich mit den Strukturen ausgewählter Systeme in Europa</li> <li>• Kenntnis von historischer Genese, gegenwärtiger Struktur und aktueller Problemstellungen deutscher und europäischer Sozialpolitik</li> <li>• Kenntnis der Strukturen der Wohlfahrtspflege und -verbände und Verständnis für die Besonderheiten wohlfahrtsverbandlicher Traditionen und Kulturen</li> <li>• Bereiche der Kooperation, der Konkurrenz und des Konflikts zwischen freier, öffentlicher und privatgewerblicher sozialer Dienstleistung erkennen und damit zugunsten des eigenen Unternehmens umgehen können</li> <li>• Kenntnis der Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit als Basiskompetenz zum Verständnis der Arbeitsweisen in unterschiedlichen Settings Sozialer Arbeit.</li> </ul> |   |                          |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Sozialpolitik auf nationaler und europäischer Ebene</li> <li>• Strukturen der freien und öffentlichen Wohlfahrtspflege in Deutschland und Europa</li> <li>• Handlungskonzepte Sozialer Arbeit</li> </ul>   |   |                          |
| <b>Angebotsfrequenz</b>   | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |   |                          |

## Modulbeschreibung

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <b>Modulbezeichnung:</b><br><br>• Kommunikative Kompetenzen der Leitung |  | <b>Fachbereich:</b>                        | Fachhochschule Ludwigshafen FB IV                     |
|   |  | <b>Studiengang:</b>                        | Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich              |
| <b>Parameter: III.2</b>   |  | <b>Abschluss:</b>                          | M.A.  |
| <b>Pflichtmodul:</b>  | <b>X</b>   | <b>Wahlpflichtmodul:</b>                   | <b>Wahlmodul:</b>                                     |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>   |  | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b> |   |
| <b>Credits:</b>   | <b>Workload:</b>   | <b>Präsenz:</b>                            | <b>Form der Prüfung:</b><br>Hausarbeit, Praxisprojekt |
| 5   | 150  | 30 h                                       |   |
| <b>Qualifikationsziele:</b>   | Systematische und methodische Kenntnisse <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Leitung von Gruppen,</li> <li>• der Darstellung von Erkenntnissen und Prozessen,</li> <li>• des Umgangs mit der inneren und äußeren Öffentlichkeit</li> <li>• und mit der Finanzmittelbeschaffung</li> </ul> |  |   |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderations- und Präsentationstechniken</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit, Medienkompetenz, Fundraising</li> </ul>   |  |   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>   | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.  |  |   |

## Modulbeschreibung

|                                 |   |                          |  |   |
|---------------------------------|---|--------------------------|--|---|
| <b>Modulbezeichnung:</b>        |   |                          | <b>Fachbereich:</b>                        | Fachhochschule<br>Ludwigshafen FB IV        |
| Juristisches Managementwissen   |   |                          | <b>Studiengang:</b>                        | Unternehmensführung im<br>Wohlfahrtsbereich |
| <b>Parameter: III.3</b>         |   |                          | <b>Abschluss:</b>                          | M.A.  |
| <b>Pflichtmodul:</b>            | <b>X</b>  | <b>Wahlpflichtmodul:</b> | <b>Wahlmodul:</b>                          |   |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b> |   |                          | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b> |   |
| <b>Credits:</b>                 | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>          | <b>Form der Prüfung:</b>                   |   |
| 6                               | 155 +25<br>(Klausurvorbereitung)  | 30 (+2<br>Klausur)       |  |   |
| <b>Qualifikationsziele:</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der rechtlichen Grundlagen des Sozial- und Gesundheitswesens in Deutschland Kenntnis der relevanten Rechtsgebiete für die Managementpraxis in konfessionellen und nichtkonfessionellen Non-Profit-Unternehmen</li> <li>• Kenntnisse des Arbeitsrechts und des kirchlichen Dienstrechts als Personalführungskompetenz</li> <li>• Kenntnis des Haftungsrechts als Kompetenz des Schutzes eigener und anderer Verantwortlichkeit</li> <li>• Kenntnisse des Wirtschaftsrechts und des Gesellschaftsrechts in Deutschland und im europäischen Vergleich</li> <li>• Kenntnisse der Grundlagen und Strukturen des Stiftungsrechts und des EU-Förderrechts</li> </ul> |                          |  |   |
| <b>Zugeh. Veranstaltungen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialgesetzgebung, Stiftungsrecht und EU-Förderrecht</li> <li>• Arbeits- und Gesellschaftsrecht in Deutschland und im europäischen Vergleich</li> </ul>   |                          |  |   |
| <b>Angebotsfreq.</b>            | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |                          |  |   |

## **IV. Bereich: Interdisziplinäre Unternehmensführung**

| <b>Modulbeschreibung</b>              |  |  |   |
|---------------------------------------|--|--|---|
| <b>Modulbezeichnung:</b>              |  | <b>Fachbereich:</b> DWI, FH LU                               |   |
| Interdisziplinäre Unternehmensführung |  | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich |   |
| <b>Parameter: IV.1</b>                |  | <b>Abschluss:</b> M.A.                                       |   |
| <b>Pflichtmodul:</b> X                | <b>Wahlpflichtmodul:</b>   |  | <b>Wahlmodul:</b>   |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b>       |  |  | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b>  |
| <b>Credits:</b>                       | <b>Workload:</b>   | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b><br>Hausarbeit (inkl. Praxisprojekt zu „Interdisziplinäre Unternehmensführung“) |
| 7                                     | 210  | 45 (+2 Prüfung)  |   |
| <b>Qualifikationsziele:</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielorientierte Festlegung von in unternehmensethischem Sinne ganzheitlichen Strategien in einem komplexen Umfeld erlernen</li> <li>• Verschiedene Schulen des strategischen Management kennen und bei der Zielplanung von Wohlfahrtsunternehmen einsetzen</li> <li>• Friktionen und Synergien des Spannungsdreiecks christlich-kirchlicher Auftrag, sozialstaatliche Aufgaben und ökonomische Prinzipien verstehen</li> <li>• Prinzipien, Ideale und Probleme von Führungsaufgaben in Diakonie und Caritas kennenlernen und kommunizieren können. Kritisches Bewusstsein für Schnittstellen und Spannungsfelder zwischen den beteiligten Leitwissenschaften zeigen. Die Fähigkeit entwickeln, die erkannten Problemlagen innovativen, ganzheitlichen Lösungen zuzuführen.</li> <li>• Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Management in Profit- und Non-Profit-Unternehmen kennenlernen und mit Blick auf die Marktpositionierung als Unique Selling Proposition bewusst herausarbeiten.</li> <li>• Umgang mit komplexen Situationen unter Unsicherheit</li> <li>• Problemstrukturierungs und -lösungsfähigkeit erhöhen</li> <li>• Training unternehmerischer Entscheidungen im Team</li> <li>• Umsetzung von Daten und Informationen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen</li> </ul> |  |   |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategie und Organisation in Non Profit Unternehmen</li> <li>• Unternehmensführung zwischen christlichem Profil, sozialer Verantwortung und ökonomischer Kompetenz</li> <li>• Besondere Merkmale u. Aufgaben der Leitung in Non-Profit-Unternehmen</li> <li>• Managementethik</li> </ul>   |  |   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>               | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.  |  |   |

| <b>Modulbeschreibung</b>  |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <b>Modulbezeichnung:</b>  |  | <b>Fachbereich:</b> DWI, FH LU                               |   |
| Planspiel   |  | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich |   |
| <b>Parameter: IV.2</b>  |  | <b>Abschluss:</b> M.A.                                       |   |
| <b>Pflichtmodul:</b> X  | <b>Wahlpflichtmodul:</b>   |  | <b>Wahlmodul:</b>   |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>Marktorientierte Unternehmensführung, Finanzwirtschaft und Rechnungswesen, Controlling und Planung, Qualitätsmanagement, Juristisches Managementwissen |  | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>Master-Arbeit  |   |
| <b>Credits:</b>   | <b>Workload:</b>   | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b>                                      |
| 4   | 120  | 30 (+ 3 aus Praxisprojekt)                                   | Studienleistung (inkl. Praxisprojekt „Unternehmenssteuerung“) |
| <b>Qualifikationsziele:</b>   | <p>Anwendung des in Theorie und über die Praxisprojekte gewonnenen spezialisierten Wissens auf die Führung eines Wohlfahrtsunternehmens (z.B. aus dem Altenhilfebereich) anhand eines computergestützten Planspiels. Damit werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die im Studium erworbenen hoch spezialisierten Kenntnisse für die Planung, Steuerung und Kontrolle des Unternehmenserfolgs und seiner Determinanten genutzt,</li> <li>• das kritische Bewußtsein für die Friktionen und Synergien des Spannungsdreiecks christlich-kirchlicher Auftrag, sozialstaatliche Aufgaben und ökonomische Prinzipien gefördert,</li> <li>• umfassende Problemlösungsfertigkeiten gefordert, die das Wissen aus den beteiligten Disziplinen zu einer ganzheitlichen Lösung integrieren,</li> <li>• die Gestaltung komplexer Entscheidungssituationen eingeübt und</li> <li>• die Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lösungsbeitrag ermöglicht.</li> </ul> |  |   |
| <b>Zugehörige Veranstaltungen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planspiel</li> </ul>  |  |   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>   | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.  |  |   |

| <h1>Modulbeschreibung</h1>   |   |  |                           |
|--|---|--|---------------------------|
| <b>Modulbezeichnung:</b>   |   | <b>Fachbereich:</b> DWI, FH LU                               |                           |
| Masterthesis und Disputation   |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich |                           |
| <b>Parameter:</b> IV.3   |   | <b>Abschluss:</b>  |                           |
| <b>Pflichtmodul:</b> Ja  | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  |  | <b>Wahlmodul:</b>         |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>Alle anderen Module des Studiengangs erfolgreich absolviert |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>--             |                           |
| <b>Credits:</b>  | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b>  |
| 30   | 900   | 4  | Masterthesis, Disputation |
| <b>Qualifikationsziele:</b>  | Nachweis der wissenschaftlichen Gesamtqualifikation des Studiengangs durch Entwicklung innovativer Lösungs-/Denkansätze auf der Grundlage des erworbenen hoch spezialisierten Wissens. Fähigkeit zur Erarbeitung einer zusammenhängenden, wissenschaftlichen Arbeit und zur fachlich qualifizierten Vorstellung und Diskussion ihrer Inhalte. Hierdurch wird die Fertigkeit nachgewiesen, für definierte Fragestellungen innovative Lösungen zu erarbeiten durch die integrative Nutzung des Wissens aus den beteiligten Leitwissenschaften. Das kritische Bewußtsein für Friktionen und Synergien der Leitwissenschaften ist notwendige Voraussetzung. |  |                           |
| <b>Zugehörige Leistungen</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung der Masterthesis</li> <li>• Interdisziplinäre Disputation</li> </ul>   |  |                           |
| <b>Angebotsfrequenz</b>  | --  |  |                           |

Modulhandbuch  
M.A. Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich  
Stand: 11. Juni 2008

**Bereich Berufspraktische Qualifizierung**

| <b>Modulbeschreibung</b>                                |   |  |   |
|---|---|--|---|
| <b>Modulbezeichnung:</b>                                |   | <b>Fachbereich:</b> DWI, FH LU   |   |
| Berufspraktische Qualifizierung                         |   | <b>Studiengang:</b> Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich             |   |
| <b>Parameter:</b>                                       |   | <b>Abschluss:</b> M.A.   |   |
| <b>Pflichtmodul:</b> X                                  | <b>Wahlpflichtmodul:</b>  |  | <b>Wahlmodul:</b>                                       |
| <b>Empfohlene Vorkenntnisse</b><br>Jeweilige Wahlmodule |   | <b>Als Vorkenntnisse erforderlich für:</b><br>Planspiel<br>Master-Arbeit |   |
| <b>Credits:</b>   | <b>Workload:</b>  | <b>Präsenz:</b>  | <b>Form der Prüfung:</b>                                |
| Je 3  | 90  | Je 3   | Modulprüfung oder Studienleistung je nach Praxisprojekt |
| <b>Qualifikationsziele:</b>                             | <p>Anwendung des in der Theorie gewonnenen spezialisierten Wissens auf eine definierte Problemstellung aus dem beruflichen Tätigkeitsfeld der Studierenden. Das Praxisprojekt ist dabei so zu wählen, daß folgende Qualifikationsziele erreicht werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in den Veranstaltungen erworbene spezialisierte Kenntnisse aus mehreren Disziplinen müssen für die Bearbeitung der Fragestellung im Selbststudium erweitert und in der praktischen Umsetzung genutzt werden,</li> <li>• das kritische Bewußtsein für die Friktionen und Synergien des Spannungsdreiecks christlich-kirchlicher Auftrag, sozialstaatliche Aufgaben und ökonomische Prinzipien muß gefördert werden,</li> <li>• umfassende Problemlösungsfertigkeiten sind gefordert, die das Wissen aus den beteiligten Disziplinen zu einer ganzheitlichen Lösung integrieren,</li> <li>• Leitung und Gestaltung komplexer Arbeitskontexte, wobei neue strategische Ansätze gefordert sein sollen.</li> </ul> |  |   |
| <b>Zugehörige Praxisprojekte</b>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmenssteuerung (wahlweise Businessplan (Modul I.3.2) oder Change Management (Modul I.2.3; Studienleistung wird jeweils i.V.m. Planspiel erbracht)</li> <li>• Qualitätsmanagement (Studienleistung in II.2)</li> <li>• Kommunikative Kompetenzen der Leitung (Modulprüfung in III.2)</li> <li>• Interdisziplinäre Unternehmensführung (wahlweise in IV.1.2 oder IV.1.4; Modulprüfung wird jeweils in IV.1 erbracht)</li> </ul>   |  |   |
| <b>Angebotsfrequenz</b>                                 | Je nach Angebotshäufigkeit des Studiengangs jährlich oder zweijährlich.   |  |   |